

# Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Krebserkrankungen

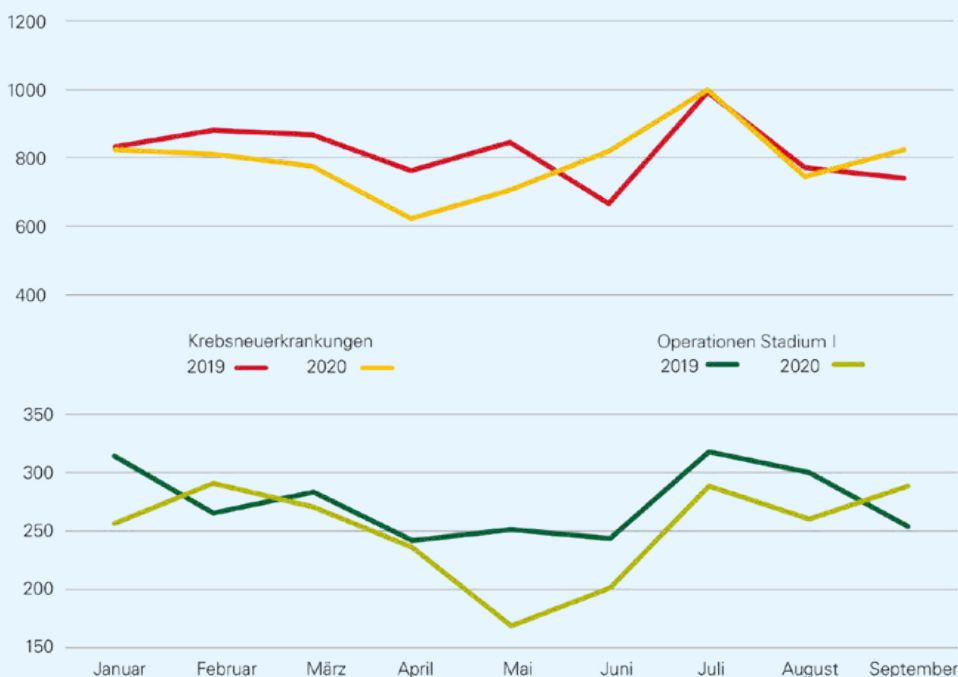
*Auswertungen des LGL zeigen, dass die Zahl der gemeldeten Krebsneuerkrankungen und -behandlungen während des ersten Jahres der COVID-19-Pandemie deutlich zurückgegangen ist.*

Um Kapazitäten für die Versorgung von COVID-19-Patientinnen und -Patienten freizuhalten, sollten Krankenhäuser planbare ärztliche Behandlungen, soweit medizinisch vertretbar, zurückstellen oder unterbrechen. Auch das Programm zur Früherkennung von Brustkrebs wurde zeitweise ausgesetzt. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass Personen Angebote der Krebsvorsorge, Diagnostik und Behandlung aus Angst vor einer Ansteckung weniger in Anspruch nahmen. Jedoch war notwendige medizinische Versorgung zu jeder Zeit möglich.

Die Auswertungen des LGL im Jahr 2021 basierend auf einer Stichprobe ergaben, dass zwischen März und Mai 2020, der Zeit des ersten Lockdowns in Bayern, deutlich weniger Krebsneuerkrankungen im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet wurden. Der Rückgang im April 2020 betrug 18 % verglichen mit den Zahlen für April 2019. Außerdem sank die Anzahl der gemeldeten Krebsfälle im Stadium I, dem frühesten Stadium invasiver Tumore, überproportional. Der Rückgang der Krebsfälle im Stadium I belief sich für den Untersuchungszeitraum Januar bis September 2020 auf 10 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019.

**Ein Rückgang bei den gemeldeten Krebsneuerkrankungen bedeutet, dass Tumore erst später erkannt werden. Die Heilungschancen und damit verbunden auch die Überlebenschancen sind jedoch bei der Behandlung von Tumoren im Frühstadium deutlich besser. Wichtig ist daher, die Vorsorgeangebote wahrzunehmen.**

Die Zahl der Krebsbehandlungen sank im gesamten Untersuchungszeitraum von Januar bis September 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019 für alle Therapietypen um 4,0 % und für die Strahlentherapie um 6,1 %. Während sich die Zahl der Operationen insgesamt mit 2,3 % nicht signifikant reduzierte, nahmen die chirurgischen Eingriffe bei Krebsfällen im Stadium I mit 8,4 % signifikant ab.



**Zahl der Krebsneuerkrankungen für alle Tumorstadien, Zahl der Operationen bei Tumorstadium I für alle Lokalisationen von Januar bis September 2019 und 2020**